

## Länderbericht Schulfeedback.SH Schleswig-Holstein, März 2017

Aktuell	<p>Das Schulfeedback.SH ist im Februar 2016 als ein freiwilliges externes Verfahren in Schleswig-Holstein wieder eingeführt worden. Als eine Dienstleistung für Schulen liefert dieses Fokusverfahren eine hohe Flexibilität für Schulen, individuelle Herausforderungen, Fragen und Bereiche des Orientierungsrahmens Schulqualität in Schleswig-Holstein extern beleuchten zu lassen. Bundesweit eine Neuerung bildet das fachspezifische Feedback für den Unterricht. Die Anschlussfähigkeit für Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung steht im Vordergrund des Schulfeedback.SH.</p> <p>Das Verfahren erfreut sich hoher Akzeptanz. Bis zum Ende des Schuljahres 2016/17 werden ca. 25 Schulen ein Schulfeedback eingeholt haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personelle Verstärkung des „Stammteams“ von 2 Stellen um 6 weitere Stellen ab 1.2.2017</li> <li>• Anpassung des Verfahrens für Förderzentren, speziell für Schulen mit überwiegend nicht eigenen Klassen („Netzwerkevaluation“)</li> <li>• Anpassung des Verfahrens für die berufliche Bildung</li> <li>• Das Verfahren wird zurzeit extern evaluiert (Team Prof. Martin Heinrich)</li> </ul>
Wie?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Schulfeedback</u> <i>Bereiche entlang des Orientierungsrahmens Schulqualität, Herausforderungen, spezifische Fragestellungen</i></li> </ul> <p>Als Einstieg für Schulen lässt das Verfahren Feedbacks zu besonderen Themen und Fächern zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Fachfeedback</u> <i>Fach(bereichs)spezifische Rückmeldungen für Mathematik, Deutsch, nat. Fächer, Sprachen, weitere nach Absprache</i></li> <li>• <u>Themenfeedback</u> Besondere Bereiche für externe Expertise, z.B. DaZ, Digitales Lernen, Begabungsförderung, Rhythmisierung,...</li> </ul>
Wer?	<p>Das Team Schulfeedback.SH besteht aus 8 Evaluatorinnen und Evaluatoren. Für jede Schule leitet als diesem Kreis eine Person das Verfahren. Hinzu kommt ein „Persönlicher Begleiter“ des Verfahrens (z.B. Schulleitung anderer Schule), der das Umfeld und die Rahmenbedingungen der Schule kennt.</p> <p>Für jedes Fachfeedback oder Themenfeedback kommt je eine Person hinzu, die eine besondere Expertise in diesem Bereich besitzt (z.B. Studienleitungen Aus-/Fortbildung). Das Schulfeedback ist ein Sachgebiet des Landesinstituts für Aus- und Fortbildung (IQSH).</p>
Wie viele?	<p>Ein freiwilliges „kundenorientiertes“ Verfahren wie das Schulfeedback hat keine vorgegebene „Taktung“, weil es sich an den möglichen Terminen der Schulen orientiert.</p> <p>Zurzeit sind ca. 50-55 Schulen/Schuljahr im Verfahren.</p>
Was?	<p>Grundlage des Schulfeedbacks ist der Orientierungsrahmen Schulqualität Schleswig-Holstein. Ein Handbuch regelt die Grundzüge des Verfahrens. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Weiterentwicklung erfolgversprechender Unterrichtsbeobachtungen</p>

	und angemessenem Feedback jenseits von Mittelwerten und Rastern. Als freiwilliges Verfahren besitzt es eine hohe Flexibilität im Hinblick auf Fragestellungen, Instrumente und adressatengerechten Ablauf. Ziel ist die Unterstützung schulinterner Qualitätsmanagementsysteme.
Wann?	Neueinführung des Verfahrens Schulfeedback.SH im Februar 2016 als ein Sachgebiet im Landesinstitut IQSH. Die Schulinspektion „EVIT“ wurde nach 1,5 Durchgängen im Jahr 2010 abgeschafft.
Ansprechpartner	Ministerium für Schule und Berufsbildung: Kirk Fünderich, Tel. 0431 9882375 ( <a href="mailto:kirk.fuenderich@bimi.landsh.de">kirk.fuenderich@bimi.landsh.de</a> ) Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen: Dr. Ulf Schweckendiek, Tel. 0431 5403288 ( <a href="mailto:ulf.schweckendiek@iqsh.de">ulf.schweckendiek@iqsh.de</a> )